

Altersklasse 3

9. Platz

Es war einmal in einem fernen, fernen Land ein wunderbares Königreich. Der König Rudi 1. und seine Königin Susanne 1. waren sehr verliebt und überglücklich, da sie gerade Eltern geworden waren.

Ihre erste und einzige Tochter, Prinzessin Rosalie, war wunderhübsch. Zur Taufe der Prinzessin wurden zehn Taufpatinnen eingeladen, sie sollten sich immer um sie kümmern und ihre guten Wünsche überbringen. Die letzte Patin war allerdings sehr böse auf Rosalie, da sie neidisch auf Rosalies Schönheit war und eigentlich selber Königin sein wollte, was ihr nicht gelungen war.

Zur Rache verwünschte sie Rosalie, das Königreich und alle Anwesenden in einen hundertjährigen Schlaf, bei dem alle Beteiligten auch hundert Jahre altern würden und runzlig wieder aufwachen sollten, falls jemand Rosalie bis dahin finden und küssen würde.

Sollte es niemanden gelingen, Rosalie zu finden und zu erlösen, würde alles zu Staub zerfallen, die letzte Patin wäre dann Königin.

Man erzählte sich die Geschichte der wunderschönen Rosalie in der ganzen Welt, die Untertanen des Königreichs wollten ihre Herrscher zurück, also wurde ein Prinz gesucht, der es wagte, sich ins "schlafende" Schloss zu begeben und dem Spuk ein Ende zu bereiten.

Leider gab es damals nicht viele alleinstehende Prinzen. Ein paar hatten es zwar versucht, gruselten sich dann aber doch zu sehr vor der verstaubten Rosalie um sie zu küssen und liefen davon um sich eine lebendigere Prinzessin zu suchen.

Das heißt, einen gab es schon – Prinz Friedl. Nicht besonders schön, auch nicht gescheit und auch etwas tollpatschig. Auf dem Weg zur Prinzessin verirrte er sich tausendmal, er war jahrelang unterwegs. Aber er wollte es schaffen!

So ritt er Woche um Woche ewig dahin auf dem Weg zu Rosalie. Er wurde älter und älter, bekam graue Haare und Falten, doch er gab nicht auf. Und eines Tages war es soweit – er fand das Schloss! Er betrat es voller Angst. Was ihn wohl erwarten würde? Er sah die staubige, runzlige Rosalie und da ihm so ähnlich war – grau und zerknittert – verliebte er sich sofort in sie. Er gab ihr einen Kuss, sie wachte auf und freute sich über den lieben grauen Prinzen, der sie gerettet hatte.

Und so heirateten sie, übergaben ihren Besitz ihren Untertanen und lebten noch viele schöne Jahre glücklich miteinander.